



öffentlich nicht öffentlich

Düsseldorf, 04.05.2020

An den
Vorsitzenden des Rates der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Herrn Oberbürgermeister Thomas Geisel

Betrifft:

Anfrage der Ratsfrau Krüger: Corona-Anträge 2

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Ratsfraktion Tierschutz FREIE WÄHLER freut sich, dass in den letzten Wochen viele unserer Vorschläge in der Corona-Zeit umgesetzt wurden.

Trotzdem gibt es noch Vorschläge, die bis heute nicht umgesetzt wurden und unsere Geschäftsstelle auch noch keine Rückäußerungen erhalten hat.

Am 12. April 2020 stellten wir den Antrag, dass der Oberbürgermeister bzw. der Krisenstab berät und entscheidet, dass Sport- und Tanzstudios für einen Trainer und einen Kunden, unter Beachtung des Abstandsgebots und der Hygienemaßnahmen, öffnen dürfen, denn Sport ist gesund und bei Fortuna Düsseldorf dürfen wieder jeweils zwei Spieler gemeinsam trainieren. Im Brief an Ministerpräsident Laschet, Seite 2, schrieb Oberbürgermeister Geisel: „Zugleich sind die betroffenen Berufsgruppen von ihrer Ausbildung und Ausrichtung her in besonderer Weise für die Einhaltung von Hygienevorschriften sensibilisiert.“

Am 24. April 2020 stellten wir den Antrag, dass der Oberbürgermeister bzw. der Krisenstab berät und entscheidet, gemeinsam mit den anderen Kommunen in Nordrhein-Westfalen beim Landesgesetzgeber vorstellig zu werden, damit die im Gesetz zur Regelung der Ladenöffnungszeiten geltenden zeitlichen Beschränkungen der Öffnungszeiten bis zum 30. Juni 2020 ausgesetzt werden. Seit dem 4. Mai dürfen Friseure unter Beachtung der Corona-Regeln wieder öffnen. Es wird berichtet, dass zuerst Stammkunden und ausgefallenen Termine nachgeholt werden sollen. Deshalb steht zu befürchten, dass es Wochen oder Monate dauert, bis die Rückstände aufgeholt werden können. Da viele auch auf andere Dienstleistungen wochenlang verzichten mussten, sollen die zeitlichen Beschränkungen für alle vom Gesetz umfassten Verkaufsstellen gelten.

Am 24. April 2020 stellten wir den Antrag, dass der Oberbürgermeister bzw. der Krisenstab berät und entscheidet, dass Mund-Nase-Masken für Senioren auch über die gewählten Mitglieder des Düsseldorfer Seniorenrats an die Senioren im Stadtteil ausgegeben werden. Die Wege sind kürzer. Man kennt sich. Die Hemmschwelle ist geringer. Der Senior muss weder die zentrale Hotline anrufen, noch am Samstag, dem 25. April 2020 durch die Stadt fahren, um einen Verteilort zu finden.

In diesem Zusammenhang bitte ich Sie, nachfolgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung vom 14.05.2020 zu setzen und von der Verwaltung beantworten zu lassen:

- 1.) Wie und warum haben die Verwaltung, der Oberbürgermeister bzw. der Krisenstab entschieden, dass Sport- und Tanzstudios für einen Trainer und einen Kunden, unter Beachtung des Abstandsgebots und der Hygienemaßnahmen, wieder öffnen dürfen?
- 2.) Wie und warum haben die Verwaltung, der Oberbürgermeister bzw. der Krisenstab entschieden, gemeinsam mit den anderen Kommunen in Nordrhein-Westfalen beim Landesgesetzgeber vorstellig zu werden, damit die im Gesetz zur Regelung der Ladenöffnungszeiten geltenden zeitlichen Beschränkungen der Öffnungszeiten bis zum 30. Juni 2020 ausgesetzt werden?
- 3.) Wie und warum haben die Verwaltung, der Oberbürgermeister bzw. der Krisenstab entschieden, dass Mund-Nase-Masken für Senioren auch über die gewählten Mitglieder des Düsseldorfer Seniorenrats an die Senioren im Stadtteil ausgegeben werden?

Mit freundlichen Grüßen

Claudia Krüger

F.d.R.
Torsten Lemmer